

Unterhandlungen in Raftadt eröffnet. Ein geheimer Artikel des Friedens von Campo Formio verhiess den Desterreichern einen Strich Bayerns bis zum Inn mit Wasserburg. Doch die Verhandlungen in Raftadt zerschlugen sich ohne Erfolg. Zwei französische Gesandte wurden sogar auf der Heimreise ermordet. Ein neuer Krieg mit Frankreich begann 1799. Karl Theodor erlebte denselben nicht mehr. Er hatte sich unterdessen nach dem Tode seiner ersten Gemahlin (17. August 1792) am 15. Februar 1795 mit Maria Leopoldine von Este, Tochter des Erzherzogs Ferdinand von Desterreich und Gekeltn der Kaiserin Maria Theresia, vermählt, erhielt aber auch aus dieser Ehe keinen Leibeserben, und starb, vom Schlage gerührt, am 16. Februar 1799. Mit ihm erlosch die Pfalz-Sulzbachische Linie.

Sechster Abschnitt.

Maximilian Joseph IV., aus der Linie Zweibrücken-Birkenfeld, verliert zwar die Rheinpfalz, mehrt aber Bayerns innere Kraft und äusseren Besitz, und erhebt es zu einem Königreiche.

(1799—1806.)

§. 1.

Nach dem Tode Karl Theodors kam die Erbfolge in Pfalzbayern an Maximilian Joseph, aus der pfälzischen Linie Zweibrücken-Birkenfeld. Er wurde seinen Eltern, dem Pfalzgrafen Friedrich Michael und Maria Franziska Dorothea, einer Prinzessin von Pfalz-Sulzbach, Schwester Maria Elisabetha's und Anna's, der Gemahlinnen des Churfürsten Karl Theodor und Herzogs Franz Clemens, zu Schwesingen, unweit Mannheim, am 27. Mai 1756 als letzter Sprössling geboren. Seine Jugend brachte er als Inhaber des Regiments Elsass im französischen Heerdienste zu, in den er 1777 trat. Nach dem Tode seines Bruders Karl (1. April 1795), dessen einziger Sohn aus Amalien, einer Prinzessin von Sachsen, Karl August, schon vor ihm (1784)